

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1886

115 (28.4.1886) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 115. Erstes Blatt.

Mittwoch den 28. April

1886.

Bekanntmachung.

Nr. 16083. Die Straßenreinigung betreffend.

Es wird hiemit, gemäß §. 9 der ortspolizeilichen Vorschrift über die Straßenreinigung aufgefordert, die Straßen vor dem Rehren regelmäßig mit frischem Wasser zu begießen.

Karlsruhe, den 25. April 1886.

Großh. Bezirksamt.
Habermehl.

Bekanntmachung.

Nr. 15845. Die Beschaffenheit der Gehwege in der Stadt Karlsruhe betreffend.

Eine Nachschau bezüglich der Beschaffenheit der Gehwege der Stadt hat ergeben, daß sich dieselben vielfach in einem die Sicherheit des Publikums gefährdenden und die Reinhaltung des Trottoirs erschwerenden Zustande befinden.

Wir fordern die Herren Hausbesitzer hiermit auf, die vor ihren Häusern befindlichen Gehwege binnen 3 Wochen in einen ordnungsgemäßen Zustand zu setzen und fügen bei, daß — sofern keine Gefahr besteht — auf Ansuchen eine längere Frist gestattet werden kann, falls nachgewiesen wird, daß eine Neuherstellung oder umfassende Reparatur des Trottoirs demnächst erfolgen soll.

Wir machen hierbei noch besonders darauf aufmerksam, daß nach Bekanntmachung des Stadtrats vom 29. März 1886 (Tagblatt vom 6. April d. J. Nr. 95, I. Blatt) die Stadt, nach §. 3 der Bestimmungen über die Herstellung der Gehwege anlässlich der Kanalisation, auf Wunsch der Grundeigentümer auf deren Kosten die Herstellung der Gehwege übernimmt, falls eine ununterbrochene Strecke von Straßenkreuzung zu Straßenkreuzung oder von mindestens 100 m Frontlänge, in gleichem Material zur Ausführung gelangt.

Bezüglich der Gehwege in den Straßen bzw. Straßenteilen, woselbst die Kanalisation noch nicht erfolgt ist, wird eine Reparatur nur dahin verlangt, daß aus der Beschaffenheit der Gehwege eine Gefahr für das passirende Publikum nicht entstehen kann.

Karlsruhe, den 20. April 1886.

Großh. Bezirksamt.
Habermehl.

31.

22.

Bekanntmachung.

Die Herren Mitglieder des Bürgerausschusses werden zu einer öffentlichen Sitzung auf

Mittwoch den 28. April d. J., Nachmittags 3 Uhr,

in den großen Rathssaal eingeladen.

Tagesordnung:

1. Erstellung einer Markthalle, einer Lymphgewinnungsanstalt und eines Stalles für Pferde und Stiere auf dem Plage des neuen Schlachthauses.
2. Abhaltung einer Landeszuhtviehaußstellung in hiesiger Stadt.
3. Abänderung des Ortsstatuts über die Bestreitung der Kosten für Herstellung der Gehwege.
4. Ortsstatute über den Ersatz von Straßen- und Kanalkosten.

Karlsruhe, den 22. April 1886.

Der Oberbürgermeister.

Lauter.

Schumacher.

Bekanntmachung.

Die Tage für Erwärmung der Badkabinete im städt. Bierordtsbad kommt vom 28. d. Mts. an wieder in Wegfall.

Karlsruhe, den 27. April 1886.

Der Stadtrat.

Lauter.

Schumacher.

An die evangelische Kirchengemeinde der Residenzstadt Karlsruhe.

21.

Die nach der Kirchenverfassung notwendigen Erneuerungswahlen zu der Kirchengemeindeversammlung sollen in den Tagen vom 3. bis mit 12. Mai vorgenommen werden.

Indem wir die Wahlberechtigten dazu einladen, fügen wir nachstehende Mittheilungen zur Kenntnissnahme und Beachtung bei.

1. In Gemäßheit der bezüglichlichen Vorschriften der Kirchenverfassung haben Neuwahlen stattzufinden:

- a. für alle Mitglieder der Kirchengemeindeversammlung, welche eine sechsjährige Dienstzeit zurückgelegt haben;
- b. für diejenigen, welche seit der letzten Erneuerungswahl (1883) als Stellvertreter für ausgeschiedene Mitglieder durch die Kirchengemeindeversammlung selbst gewählt wurden;
- c. für die inzwischen durch Ableben, Wegzug oder in Folge freiwilligen Austritts abgegangenen Mitglieder.

2. Hiernach treten nunmehr aus 55 Mitglieder, nämlich:

- a. 9 Mitglieder, welche zugleich Kirchenälteste sind, und
 - b. 46 andere Mitglieder (s. Verzeichniß Nr. I unten).
- Es verbleiben also im Dienst und können nicht gewählt werden:
- a. 9 Mitglieder, welche zugleich Kirchenälteste sind, und
 - b. 34 andere Mitglieder (s. Verzeichniß II unten).

Da die Kirchengemeindeversammlung, abgesehen von den 5 Geistlichen und 18 Kirchenältesten, 80 Mitglieder zählt, und 34 ihr Amt noch bis 1889 zu bekleiden haben, so sind jetzt 80 weniger 34 gleich 46 Mitglieder zu wählen.

3. Nach §. 14 und 15 der Wahlordnung sind diejenigen Personen, welche bei der Wahl die meisten Stimmen erhalten haben, zu Mitgliedern der Kirchengemeindeversammlung ernannt, und als Ersatzmänner für kürzere Dienstdauer gelten diejenigen, welche nach jenen die meisten Stimmen auf sich vereinigen.

4. Die Wahlliste wurde nach Beschluß des Kirchengemeinderaths — mit Rücksicht auf die Abtheilung der Gemeinde in 5 Pfarrbezirke — angefertigt und nach vorausgegangener Bekanntmachung im Tagblatt am 19., 20. und 21. April zur Erhebung etwaiger Ausstellungen aufgelegt und festgesetzt, und es soll nunmehr die Wahlhandlung in der Weise vorgenommen werden, daß die Wahl-

Hausversteigerung.

Auf Antrag der Eigentümer wird das zweiflügelige Wohnhaus Nr. 16 der Sophienstraße dahier, mit zweiflügeligem Seiten- und Quergebäude, der Erbtheilung wegen am

Donnerstag den 29. April,

Nachmittags 3 Uhr,

in meinem Amtszimmer (Kaiserstraße 171) öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag endgültig erfolgt, wenn das höchste Gebot mindestens 30000 M. beträgt.

Karlsruhe, den 14. April 1886.

Sevin, Großh. Notar.

Karlsruhe.

Pferde-Versteigerung.

Donnerstag den 29. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, werden in dem Stallhofe des Markgräflichen Palais dahier ein Paar große, hübsche Wagenpferde einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt. Auskunft erteilt Kutscher Kemmle daselbst.

Laden zu vermieten.

Auf 23. Oktober d. J. ist Lammstraße 4, ganz nahe der Kaiserstraße, ein schöner Laden mit großem Zimmer und Kontor zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Berechtigten der 5 Parochien an den nachbezeichneten 5 Wahltagen und Orten jeweils von 10 bis 1 Uhr ihre Stimmen abgeben.

a. Die zur I. Pfarrei (Stadtkirche) zählenden Gemeindeglieder wählen am Montag den 3. Mai in der Sakristei der Stadtkirche 7 Mitglieder auf 6 Jahre und 1 Mitglied auf 3 Jahre.

Zu dieser Pfarrei gehören die Karl-Friedrichstraße und als deren Fortsetzung die Beiertheimer Allee nebst allen von da bis zur Akademiestraße und zur alten und verlängerten Karlstraße gelegenen Gebäude, sowie die Evangelischen in Beiertheim und Bulach.

b. Die zur II. Pfarrei (Hospfarrei) gehörenden Wahlberechtigten wählen am Mittwoch den 5. Mai in der Sakristei der Stadtkirche 7 Mitglieder auf 6 Jahre und 1 Mitglied auf 3 Jahre.

Zu dieser Pfarrei gehören alle höheren und niederen Hofdiener, einschließlich der Mitglieder und Bediensteten des Hoftheaters, der Schlossbezirk, der Schlossplatz und derjenige Stadtbezirk, welcher die ganze Kronenstraße bis zur Karl-Friedrichstraße, ausschließlich der letzteren, umfaßt.

c. Für die zur III. Pfarrei (Oststadt) gehörigen Mitglieder ist die Wahl auf Freitag den 7. Mai in der Sakristei der Stadtkirche anberaumt. Sie haben 6 Mitglieder auf 6 Jahre und 1 Mitglied auf 3 Jahre zu wählen.

Diese Pfarrei umfaßt alle Gebäude und Straßen östlich von der Kronenstraße mit Ausnahme dieser.

d. Die im Bezirk der IV. Pfarrei (Neustadt oder Weststadt) wohnenden Wahlberechtigten wählen am Montag den 10. Mai im Sitzungszimmer des Waisenhauses (Kriegsstraße 47) 10 Mitglieder auf 6 Jahre und 2 Mitglieder auf 3 Jahre.

Zu dieser Pfarrei gehören die Karlstraße, Akademiestraße und alle von diesen beiden gegen Mühlburg und Linkenheim gelegenen Gebäude.

e. Die V. Pfarrei (Bahnhofstadtteil), welche den ganzen jenseits der Durlach-Etlinger Eisenbahnlinie gelegenen Stadtteil umfaßt, soll am Mittwoch den 12. Mai in dem Lokal des Arbeiterbildungsvereins 10 Mitglieder auf 6 Jahre und 1 Mitglied auf 3 Jahre wählen.

5. Indem wir die zur Wahl berufenen Gemeindeglieder zur Ausübung ihres Rechtes und zur Erfüllung ihrer Pflicht einladen, heben wir folgende Punkte hervor:

a. Die Ausstretenden sind wieder wählbar (§. 18 der Kirchenverfassung).

b. Die Angabe der gesetzlichen Erfordernisse zur Wahlberechtigung und Wählbarkeit (§. 14 und 17 der Kirchenverfassung) findet sich unter Nr. III abgedruckt.

c. Nach dem Gesetz vom 24. Oktober 1881 treten an die Stelle von §. 4 Ziffer 6 und von §. 5-7, 10-12 der Wahlordnung folgende Bestimmungen:

§. 5. Zur Abgabe ihrer Stimmen können nur diejenigen zugelassen werden, welche in der Wahlliste eingetragen sind.

§. 6. Die Wahl leitet der Vorsitzende des Kirchengemeinderaths oder sein Stellvertreter unter Zuzug dreier Mitglieder der Kirchengemeindeversammlung, die aus der Zahl der Jüngsten zu wählen sind. Zur Schriftführung hat er ein Mitglied des Kirchengemeinderaths oder der Kirchengemeindeversammlung beizugeben.

§. 7. Zweifel, welche bei der Wahlhandlung vorkommen, werden von der §. 6 bezeichneten Wahlkommission entschieden. Bei dieser nach Stimmenmehrheit abgegebenen Entscheidung behält es für die Wahlhandlung sein Bewenden.

§. 10. Die Wahlen geschehen mittelst geheimer Stimmgebung durch verschlossene Stimmzettel, welche von den Abstimmenden nicht unterschrieben sind.

§. 11. Die Wahlberechtigten übergeben die Stimmzettel persönlich der Wahlkommission. Der Protokollführer trägt die Namen derjenigen, welche die Stimmzettel übergeben, unter fortlaufenden Nummern in das Protokoll ein. Die Stimmzettel werden so, wie sie abgegeben wurden, in einem passenden Gefäß gesammelt.

§. 12. Soweit eine Abstimmung zweifelhaft oder ungeschicklich ist, wird sie als ungültig übergangen. Im Falle mehr Namen als erforderlich sind, auf dem Stimmzettel stehen, werden die letzten als nicht geschrieben betrachtet.

d. Die Wahlliste liegt von heute an in der Sakristei der Stadtkirche bis zum 1. Mai, und während der Dauer der Wahlen in den unter 4. a, b, c, d u. e bezeichneten Wahllokalen zur Einsicht auf.

e. Wahlzettel stehen in den Wahllokalen zur Verfügung.

f. Die Wähler eines Pfarrbezirks sind bei ihrer Wahl nicht an diesen gebunden, können vielmehr die Männer ihres Vertrauens aus der ganzen evangelischen Gemeinde der Stadt wählen.

g. Zur Verhütung von Doppelwahlen wird nach jeder Wahl in einer Parochie sofort das Ergebnis derselben im Tagblatt bekannt gemacht werden.

Karlstraße, den 24. April 1886.
Der evangelisch-protestantische Kirchengemeinderath.
Schmidt.

Nr. I. Verzeichnis der aus der Kirchengemeindeversammlung ausscheidenden Mitglieder.

Wegen Ablauf der gesetzlichen Dienstzeit treten aus:

A. Kirchenälteste: 1. Dengler, August, Drehermeister, 2. Dürr, August, Stadtrat, 3. Helm, Karl, Amortisationskassendirektor, 4. Laug, Robert, Privatmann, 5. Römhildt, Adolf sen., Stadtrat, 6. Rupp, August, Architekt, 7. Schwindt, Louis, Fabrikant.

Freiwillig sind ausgetreten:
8. Kaufmann, Julius, Uhrmacher, 9. Specht, Gustav, Rektor.

B. Kirchengemeindeversammlungsmitglieder: 1. Bartenbach, Friedrich, Rechnungsrat, 2. Baummeister, Reinhard, Oberbaurat, 3. Behagel, Felix, Geheimrat, 4. Bischoff, Franz, Hofamtsleiger, 5. Bronner, Gustav, Kaufmann u. Diakon, 6. Burckhardt, Rudolf, Privatmann, 7. Diemer, Ludwig, Baurat, 8. Dr. Doll, Karl Wilhelm, Prälat, 9. Finckh, Wilhelm, Generalagent, 10. Dr. Firnhaber, Friedrich, Professor u. Direktor, 11. Forstner, Philipp, Geheimrat Finanzrat, 12. Friedrich, Robert, Oberrechnungsrat, 13. v. Goeler, Ernst August, Kammerherr, 14. Gräff, Wilhelm, Buchhändler, 15. Greiner, Albert, Gerichtsnotar a. D., 16. Grimm, Christoph, Kaufmann u. Diakon, 17. Hoffmann, Karl, Stadtrat, 18. Holst, Hermann, Fabrikant, 19. Kayser, Conrad, Pfarrer, 20. Knauff, Wilhelm, Kaufmann, 21. Kuntze, Heinrich, Buchhändler, 22. Dr. Kosmann, Heinrich, Hofrat, 23. Kuenzle, Georg, Zimmermeister, 24. Lauter, Wilhelm, Oberbürgermeister, 25. Luz, Leopold, Weinbändler, 26. Maisch, Max, Kaufmann u. Diakon, 27. Mosetter, Gustav, Institutsvorsteher u. Diakon, 28. Müller, Wilhelm, Hofbuchhändler, 29. Münz, Karl, Fabrikant, 30. Nüble, August, Hofbrunnenmeister, 31. Philipp, Friedrich, Hauptlehrer, 32. v. Red, Karl, Geheimrat Referendar, 33. Dr. Ripshaupt, Friedrich, Geheimrat Regierungsrat a. D., 34. Dr. Schellenberg, Reinhard, Geheimrat Kirchenrat, 35. Schleich, Carlmann, Privatmann, 36. Stolz, Bernhard, Seiler, 37. Traug, Theodor, Kreisshulrat, 38. Waag, Gabriel, Kanzleirat, 39. Wagner, Friedrich, Ländchmeister, 40. Wagner, Ludwig sen., Privatmann, 41. Weiss, Heinrich, Schneider, 42. Wirth, Friedrich, Buchhändler, 43. Wittich, Ludwig, Möbelfabrikant.

Außer diesen 43 sind noch 3 weitere Sitze durch Tod (der Herren C. Lindner, H. Himmelheber und A. Holz) frei geworden und sind demnach Kirchengemeindeversammlungsmitglieder 46 zu wählen und zwar 40 auf 6 Jahre und 6 auf 3 Jahre.

Nr. II. Verzeichnis der bis 1889 im Amt bleibenden Mitglieder, welche bei der bevorstehenden Wahl außer Rücksicht zu lassen sind.

A. Kirchenälteste: 1. Armbruster, Adolf, Oberschulrat, 2. Fesenedach, Wilhelm, Oberrechnungsrat a. D., 3. Händle, Friedrich, Oberrechnungsrat, 4. Kratt, Karl, Rotaritätsinspektor, 5. Dr. Löhlein, Theodor, Direktor, 6. Peter, Karl, Reallehrer, 7. Turban, Staatsminister, 8. v. Ungern-Sternberg, August, Geheimrat, 9. Wielandt, Friedrich, Ministerialrat.

Durmersheim.

Holzversteigerung.

Die Gemeinde Durmersheim versteigert mit Vorwissen bis 1. September d. J. in ihrem Gemeindegewald am

Freitag den 30. d. Mts.

350 Eter forlencs Scheit- und Prügelholz, und am

Samstag den 1. Mai

10431 Stück forlencs Wellen.
Die Zusammenkunft ist jeweils Morgens 9 Uhr, den ersten Tag am Brunnenweg am Waldeingang, den zweiten Tag, bei der Wellensteigerung, auf der Malcher Straße am Waldeingang.
Durmersheim, den 26. April 1886.
Bürgermeister Heß.

Wohnungen zu vermieten.

* 3.1. Amalienstraße 37 ist der 2. Stock, bestehend aus 7 großen Zimmern, 2 Mansarden mit Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Laden.

* Erbprinzenstraße 13 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche an eine kleine Familie auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.

2.2. Friedrichsplatz 7 ist auf 23. Juli eine Mansardenwohnung, bestehend in zwei Zimmern, Küche u. f. w., zu vermieten. Näheres zu erfragen im Laden.

2.2. Kaiserstraße 19 ist im 4. Stock eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Mansarde, Keller, nebst allem Zugehör an eine ruhige Familie auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

* Kaiserstraße 119 ist im 2. Stock des Hinterhauses eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Speisekammer und Keller, Waschküche und Trockenspeicher an eine ruhige Familie auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock.

* 2.1. Kaiserstraße 139 ist eine schöne, freundliche Vel-Etage-Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellerräumlichkeiten, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im Laden links.

- Kaiserstraße 183 ist sogleich die Vel-Etage von 5-6 Zimmern und Zugehör zu vermieten. Näheres im Laden links.

3.3. Kaiser-Allee 143 ist eine schöne Wohnung im 2. Stock von 5 großen Zimmern (Balkon) nebst allem Zugehör sogleich oder auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

3.3. Karlstraße ist eine Parterrewohnung von 4 Zimmern, Küche, Kammer und Keller, auf das Elegante eingrichtet, sofort oder später zu vermieten. Näheres Karlstraße 40 im 2. Stock.

3.3. Karlstraße 40 ist der 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Kammer, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, auf 23. Juli zu vermieten. Ebenso ist der untere Stock von 4 Zimmern, Küche, Kammer und Keller auf 23. Juli zu vermieten.

* Kronenstraße 45 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Kammer auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

Lammstraße 8 ist eine hübsche, auf die Kaiserstraße gehende, abgeschlossene Wohnung von sechs Zimmern, Küche und Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Dieselbe kann jeden Nachmittag eingesehen werden. Näheres bei den Eigentümern.

3.1. Lessingstraße 42 ist eine Wohnung im 1. Stock und eine solche im 2. Stock des Vorderhauses auf das Juli-Quartal zu vermieten. Zu erfragen im Laden nebenan, Lessingstraße 44.

* 2.2. Marienstraße 45 (Neubau) sind der 2. und 3. Stock von je 5 Zimmern nebst Zugehör und allen Bequemlichkeiten, ferner im 4. Stock 2 Wohnungen von je 2 Zimmern auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen Marienstraße 32 im 3. Stock.

- Ritterstraße 3 ist der 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Laden.

* 2.1. Ruppurrerstraße 19 ist der 3. Stock von 4 Zimmern und Zugehör auf 23. Juli zu vermieten.

* 3.2. Scheffelstraße 14 ist das Parterre, bestehend aus 3 Zimmern, schöner, heißbarer Mansarde, Küche, Keller u. Schwarzwaschkammer, auf den 23. Juli zu vermieten.

* 2.1. Schützenstraße 11 ist eine schöne Wohnung von 4 großen Zimmern, 1 Küche, 1 Mansarde, 2 Kellern und allem Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Parterre.

* Schützenstraße 26 ist die Parterrewohnung, bestehend in 3-4 Zimmern, Kammer nebst allem Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

B. Kirchengemeindevorstellungsmittglieder: 1. Dr. Arnspurger, Ludwig, Ministerialrat, 2. Baumüller, Friedrich, Kaufmann u. Diakon, 3. Dr. Blankaehorn, Adolf, Professor, 4. Dobmann, Heinrich, Lithograph, 5. Gillg, Jakob, Oberkirchenrat, 6. Dr. Gmelin, Adolf, Direktor, 7. Götz, Karl sen., Lederhändler, 8. Gess, Johann Friedrich, Oberpostdirektor, 9. Hölzer, Georg, Zimmermeister, 10. Hoyer, August, Stadtrat, 11. Jöbler, Ludwig, Oberlehrer, 12. Krämer, Johann, Bürgermeister, 13. Kromer, Adalbert, Oberpostinspektor, 14. Krummel, Herrmann, Kriegsrat a. D., 15. Landauer, Karl, Gastwirt, 16. Lang, Heinrich, Privatmann, 17. Leichlin, Hermann, Stadtrat, 18. Leup, Ferdinand, Seminarbibliothekar, 19. Mayer, Eduard, Ofenfabrikant, 20. Metzger, Karl, Registrator, 21. Raphaeler, Friedrich, Werkmeister, 22. Dr. Reßler, Julius, Hofrat, 23. Dertel, Christian, Kaufmann, 24. v. Preen, Friedrich, Stadtdirektor, 25. Schmidt, Karl, Privatmann, 26. Schweidert, Martin, Oberlehrer, 27. Schwandt, Julius, Hofstellersmeister, 28. v. Stöffer, Gustav, Geheimereferendar, 29. v. Stöffer, Ludwig, Oberkirchenratspräsident, 30. Stumpf, Karl, Hafner u. Diakon, 31. Dr. Ullmann, Karl, Geheimerrath, 32. Wolf, Gustav, Kaufmann, 33. Zimmermann, Christian, Reviseur, 34. Zimmermann, Karl, Stadtpfarrer a. D.

Ar. III. Gesetzliche Erfordernisse der Wahlberechtigung und der Wählbarkeit.

§. 14 der Kirchenverfassung: Stimmberechtigt sind alle selbständigen Männer der Kirchengemeinde, welche das 25. Jahr vollendet haben und nicht vom Stimmrecht ausgeschlossen sind.

Als selbständig ist nicht anzusehen: 1. wer entmündigt oder mundtot ist; 2. wer ständige Unterstützung aus öffentlichen Armenmitteln erhält; 3. der Dienstbote, oder wer in ähnlichem Abhängigkeitsverhältnisse steht.

Ausgeschlossen ist derjenige: 1. dem die Fähigkeit dazu nach den Bestimmungen der Verfassung abgesprochen, oder dem das staatsbürgerliche oder gemeindegemeinliche Stimmrecht durch ein anderes Gesetz entzogen ist; 2. der zu einer peinlichen Strafe oder 3. zur Dienstentlassung, oder wegen Diebstahls, Unterschlagung, Fälschung oder sonstiger Strafe; 4. der wegen eines Verbrüchens, das nach Ziff. 2 und 3 einen zeitlichen und bleibenden Verlust des Stimmrechts zur Folge hat, in den Stand der Unterjochung versetzt ist, bis zu erfolgtem richterlichem Erkenntnis; 5. der wegen Religionsverachtung oder unehrenbaren Lebenswandels öffentliches Vergehen begangen hat und deshalb von den kirchlichen Behörden (nach §. 37, 9) für ausgeschlossen erklärt worden ist.

Das Stimmrecht ruht bei Allen, welche mit Bezahlung kirchlicher Umlagen über ein Jahr lang im Rückstande sind.

§. 17 der Kirchenverfassung:

Wählbar zu Mitgliedern der Kirchengemeindevorstellung sind alle stimmberechtigten Mitglieder der Kirchengemeinde, wobei erwartet wird, daß Männer von gutem Ruf und bewährtem kirchlichem Sinne gewählt werden.

Anzeige.

Heute (Mittwoch) Abend um 6 Uhr wird Herr Inspektor Oehler von Basel in der Kapelle des Diakonissenhauses einen Vortrag über die Basler Mission halten, wozu freundlichst eingeladen wird.

Bekanntmachung.

Verschiedene Vorkommnisse und Wahrnehmungen in jüngster Zeit veranlassen die unterfertigte Stelle zu nachfolgender Veröffentlichung.

Daß die Benutzung des Grob-Schloßgartens zu Kinderpielen unstatthaft ist, versteht sich von selbst, trotzdem sind darauf bezügliche Ueberschreitungen in jüngster Zeit vielfach festgestellt worden.

Es muß deshalb hiermit darauf aufmerksam gemacht werden, daß es strengstens untersagt ist: mit Keulen oder Balken zu spielen, oder Spiele irgend welcher Art auszuführen, die Wege mit Schaufeln oder Stöcken oder sonst wie aufzuscharren, die Sitzplätze mit Steinen oder Sand oder sonst wie zu verunreinigen, Wägelchen mitzuführen, Rasen und Rasenränder zu betreten, Blumen und Blätter abzupflücken und umherzustreuen, Papiere herumzuwerfen, Kindern ist der Besuch des Schloßgartens nur unter beaufsichtigender (mithin verantwortlicher) Begleitung Erwachsener gestattet.

Wir glauben keine Fehlbite zu thun, wenn wir uns an alle Besucher des Grob-Schloßgartens mit der Bitte wenden, unsere Bemühungen zur würdigen Instandhaltung desselben nach Kräften zu unterstützen.

Karlsruhe, den 27. April 1886.

Grob-Schloßgarten-Direktion. Pfister.

Badischer Frauenverein. Zeichenschule.

3.1. Da die Fortführung der Zeichenschule in der bisherigen Weise Opfer erfordert, welche in solcher Höhe nicht fernher geleistet werden können, so ist eine theilweise Veränderung des Lehrplans erforderlich geworden. Der Unterricht wird in den nachgenannten Fächern erteilt werden, für welche die Schülerinnen, welche daran Theil nehmen wollen, sich besonders anzumelden haben. Von der Menge der Anmeldungen wird es abhängen, ob der Unterricht in dem betreffenden Fache erteilt werden kann oder ob bei zu geringer Theilnahme davon Umgang genommen werden muß. Die Schülerinnen haben fortan für jedes Fach, an welchem sie theilnehmen, besonderes Honorar zu entrichten. Es ergeht daher die Bitte, sowohl an die seitherigen Schülerinnen, als an solche, welche neu einzutreten beabsichtigen, ihre Meldung baldmöglichst mündlich oder schriftlich an die unterzeichnete Stelle gelangen zu lassen und wird alsdann die Benachrichtigung über das Stattfinden der einzelnen Kurse erfolgen.

Lehrplan für das Anfang Mai beginnende Sommersemester:

- 1. Freihandzeichnen. Zeichnen von Ornamenten und Figuren nach Vorlage und Modell. 8 Stunden wöchentlich. Lehrer Herr G a g e l. Honorar 25 Mk. pro Semester.
2. Kunstgewerbliches Zeichnen. Darstellung und Entwerfen kunstgewerblicher Gegenstände. Farbstudien. Aquarelliren. 4 Stunden wöchentlich. Lehrer Herr G a g e l. Honorar 20 Mk. pro Semester.
3. Porzellanmalen. Dekoriren von Porzellan nach Vorlagen und selbstständigen Entwürfen. 4 Stunden wöchentlich. Lehrer Herr B o t t. Honorar 20 Mk. pro Semester.
4. Blumenmalen nach der Natur. 4 Stunden wöchentlich. Lehrerin Frau Professor S c h r ö b e r. Honorar 20 Mk. pro Semester.
5. Kunstgeschichtliche Vorträge. 1 Stunde wöchentlich. Herr K o s m a n n. Honorar 10 Mk. pro Semester.
6. Der kleine Kurs. 6 Stunden wöchentlich. Lehrerin Fräulein O b e r m ü l l e r. Honorar 10 Mk. pro Semester. Dieser Kurs findet unter allen Umständen statt und ist eine Erneuerung der schon geschickenen Anmeldungen nicht erforderlich.

Anfangs Mai wird eine Ausstellung der Arbeiten des letzten Semesters stattfinden. Karlsruhe, im April 1886.

Der Vorstand der Abtheilung I. (Gartenschlößchen, Herrenstraße).

3.3. Schützenstraße 64 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Magdtkammer, Keller, Antheil an der Waschküche und am Trockenspeicher, auf 23. Juli zu vermieten. Die Wohnung hat Gasrichtung und für die Küche besonderes Stiegenhaus. Näheres im 1. Stock.

* Schützenstraße 82 ist im 3. Stock eine sehr schöne Wohnung von 2 ineinander gehenden Zimmern, Küche, Glasverschluß, Speicher, Keller und Waschküche auf 23. Juli b. J. zu vermieten.

4.2. Stephanienstraße 21 ist der 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern, Alkov, Küche, Mansarde sammt allem Zugehör, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus.

*3.3. Waldbornstraße 22 ist der 2. Stock, bestehend in 7 Zimmern nebst Zugehör, auf den 23. Juli zu vermieten.

2.1. Werderstraße 66 sind 2 Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche, Keller sammt Zugehör, die eine im Vorder-, die andere im Hinterhaus, auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus, parterre.

* 2.1. Werderstraße 67 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör auf 1. Juni wegen Wegzug zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock.

— Werderstraße 69 sind der 2. u. 3. Stock von je 4 Zimmern mit Zugehör auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres zu erfragen im Laden.

— Westendstraße 76, im Hardtwaldstadtheil, ist in einer Villa eine der Neuzeit entsprechende Parterrewohnung von 5 Zimmern, Badekabinett und Speisekammer, sofort oder auf 23. Juli zu vermieten. Die Wohnung kann Vormittags von 8—12 Uhr eingesehen werden. Näheres Steinstraße 27 auf dem Baubureau, Hinterhaus, parterre.

— Auf sogleich ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. c. (Glasabschluß), zu vermieten. Preis 300 Mk. Näheres im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

— Für sofort oder später ist wegen Wegzug Werderplatz 35 der 3. Stock von vier großen Zimmern, Balkon sowie großer, nach dem Garten gehender Veranda an eine ruhige Familie zu vermieten.

— Eine hübsche Wohnung von drei Zimmern und Zugehör, mit Glasabschluß und Wasserleitung versehen, ist in meinem Seitengebäude auf 23. Juli zu vermieten.

F. Bauback, Amalienstraße 53.

2.2. In schönster und gesunder Lage der Stadt, einem Lustwäldchen gegenüber, ist eine Herrschaftswohnung, Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern, worunter 2 Salons mit je einem Balkon, 1 Küche, 2 großen Mansarden, Waschküche, Schwarzwaschkammer, sogleich oder per 23. Juli or. zu vermieten. Auch kann Stallung für 4 Pferde und Dienerzimmer abgegeben werden. Näheres Ettlingerstraße 11.

6.5. Neubau Ecke Schloßplatz und Adlerstraße 2 sind Wohnungen von 5 Zimmern nebst Zugehör, der Neuzeit entsprechend elegant ausgestattet, auf 23. Juli oder auch früher zu vermieten. Näheres auf dem Bureau Spitalstraße 37.

3.3. Ecke der Kaiser- und Schillerstraße sind der 2. und 3. Stock von 5 und 3 Zimmern sowie allem Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Douglasstraße 9.

3.2. Das Haus Bismarckstraße 20, enthaltend 18 Zimmer und Zugehör mit Garten, ist auf 23. Juli im Ganzen oder getrennt in 2 Wohnungen zu vermieten. Näheres Stephanienstraße 76.

3.3. Ecke der Kaiser-Allee und Uhlstraße 2 ist im 3. Stock eine elegante Wohnung von 4 Zimmern, Balkon, Küche, Keller, Kammer und sonstigen Bequemlichkeiten sofort oder auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Karlstraße 40 im 2. Stock.

*2.1. In der Villa Wörthstraße 9 ist eine elegante Wohnung von 6 bis 7 Zimmern nebst allem Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Hause selbst, eine Treppe hoch.

* Ecke der Schützen- und Marienstraße ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus zwei großen Zimmern, Küche, Keller nebst allem Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Marienstraße 32 im 1. Stock.

In der Villa

Ecke der Fwaystraße und Mühlburger Allee ist der 2. Stock von 5—7 Zimmern, Badezimmer u. c. zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 160.

Der Fröbel'sche Kindergarten I, Douglasstraße 22,

ist Donnerstag den 29. April wieder geöffnet. Anmeldungen neuer Zöglinge werden im Lokal der Anstalt von genanntem Tage an entgegengenommen.
Agnes Schmid, Vorsteherin.

Fahrnißversteigerung. Mittwoch den 28. April l. J., Vormittags 9 Uhr,

werden in der Kaiserstraße 205, Seitenbau rechts, 3 Treppen hoch, nachverzeichnete, zum Nachlaß der Frau Obergartenwächter Egrv Wittve gehörigen Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:
Frauenkleider, Bettwerk, Weißzeug, 1 Chiffonniere, 2 Kommoden, 1 zweithüriger Schrank, verschiedene Tische und Stühle, 1 Küchenschrank, 1 eiserner Herd, Küchengeräthe und verschiedene Hausrath,
wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.
Karlsruhe, den 25. April 1886.
F. Knab, Waisenrichter.

Große Versteigerung von Wirthschaftsutililien.

Donnerstag den 29. und Freitag den 30. April l. J.,
Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr,

versteigere ich aus Auftrag, Karlsstraße 21a (Café Kusterer), als:
runde und viereckige Marmortische mit schmiedeeisernen Gestellen, 1 Kochherd mit 2 Bratöfen, 1 Eiskasten, 1 Kaffeebrenner, 1 Kaffeemühle, 1 Büffellampe, 1 neusilbernes Nechaud mit Gaslampe und Schlauch, 1 Regulator, 1 Wanduhr, 6 vollständige Dienstabbetten, Rohrstühle, 1 Dezimalwaage (25 kg), Dattlöthe, kupferne Kaffeemaschine, Christofle-Löffel, Gabeln und Kaffeelöffel, Hühner, Kaffee- und Rahmkannen, Porzellan und Glas: Suppenshüsseln, Platten, Salatböden, Saucböden, Compottböden, Kaffeetassen, Zeller, Bierunterläge, Mäntel, Feuerzeuge, Zuckerplättchen, Bierseidel, Wasser-, Wein-, Biqueur-, Champagner-, Kelch- und Kömmergläser, Weinsflaschen, mehrere 100 Bierflaschen mit Patentverschluß, Tischweiszzeug: Tischtücher, Servietten und Handtücher, verschiedenes Küchengeräth und sonstigen Hausrath,
wozu Kaufliebhaber einladet.
Karlsruhe, den 26. April 1886.

L. Ph. Dressel, Waisenrichter-Stellvertreter.

Fahrnißversteigerung. Donnerstag den 29. April d. J., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr beginnend,

werden im Auftrage Bähringerstraße 29 gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:
1 Chiffonniere, 1 großes Schlafkanapee, 1 Kanapee, 1 Fantasiegarnitur, bestehend in 1 Sopha, 4 Halbfauteuils (gebraucht), 1 Console mit schöner Standuhr und 2 Vasen, 1 alter Ausziehtisch, 1 kleiner Tisch, 3 Nachttische, 1 große spanische Wand, 1 verstellbares eisernes Flaschengestell, 150 Stück fassend, 2 Handkoffer, 1 Croquettspiel, 36 Stück Messingstangen (Teppichhalter für ein Stiegenhaus), 50 Stück ganze und 50 Stück halbe Weinsflaschen, 200 Stück ganze und 135 Stück halbe Bordeauxflaschen, 1 Gaslüster und 1 große eiserne Geldkiste, mehrere Hängelampen für Erdöl, 1 Gasofen, 1 vollständige Ladeneinrichtung mit Glaslästen für ein Kurzwaaren- oder feines Schuhwaarengeschäft, 1 Blüchenschäft, 1 Schreibtisch, 1 langer Gartenschlauch, einige sehr gute Klissen, rotze Flanelldecken, 1 Kinderbettstelle, 1 Waschmange;
ferner: eine große Partie sehr schöne Delbruckbilder in verschiedenen Größen, worunter feine Barockgoldrahmen, eine große Partie Spiegel in braunen, schwarzen und Goldrahmen, 100 Stück Garbinenstangen, 20 Stück Nickelweckuhren u.
Liebhhaber sind höflichst eingeladen.
S. Hirschmann, Auktions-Geschäft.

Fahrniß- und Waaren-Versteigerung.

21. Donnerstag den 29. April, Vormittags 9 Uhr und Mittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrag gegen Baarzahlung, Waldstraße 67 im Steigerungslokal, Karpyen:
gebrauchte Gegenstände: Herren- und Damenkleider, 1 Kanapee mit 6 Stühlen, 3 Kanapees, 1 Bettlade mit Rost, Polster, 1 Kinderbettlade, 1 Kleiderschrank, 1 Weißzeugkasten, 1 Pfellerkommode, 1 Speiseschrank mit Zink ausgeschlagen, 2 Tische, 2 Waschmangen, 1 Brandkasten, 1 Rohrfauteuil, 2 Amerikaner-Stühle, 1 Bobenteppich und verschiedene Gegenstände;
ferner neue Gegenstände: 13 Stück hochfeine Speisestühle mit hohen, gekochten Rückenlehnen, 2 feine Ovaltische, 8 Stück feine Kinderwagen, 1 Kinderfahrstuhl, 2 zerlegbare Kinderstühle und verschiedene Korbwaaren, ferner 5 Stück Reiskoffer, 10 Handkoffer, 6 Schulkränze, 12 Stück Delbruckbilder auf Leinwand in feinen Rahmen, 25 Stück Bügelteppiche, 4 Strohmatten und Polster, 10 Stück Galleriestangen in Gold und Nußbaum, 2 Spiegel, 1 Mille Cigarren und Verschiedenes, wozu höflichst einladet
Jacob Weinhelmer, Geschäftsgent,
Geschäftslokal: Kaiserstraße 30.

Laden zu vermieten.

In bester Lage der Kaiserstraße ist sofort oder auf später ein eleganter Laden mit 2 großen Schaufenstern und Kontor zu vermieten. Näheres Lammstraße 8.

Wohnungs-Gesuche.

*2.2. Gesucht wird auf 23. Juli eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern und Stallung für 1 bis 2 Pferde. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes mit Preisangabe.

*2.2. Zwei bis drei Zimmer nebst Küche, der Neuzeit entsprechend, werden zwischen der Kreuz- und Hirschstraße von einer Dame auf 23. Juli oder Oktober zu mieten gesucht. Offerten bittet man Herrenstraße 34 im 2. Stock rechts abzugeben.

* Auf 1. Mai wird eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche zu mieten gesucht. Gefällige Offerten wollen unter Chiffre H. 17 im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Auf 23. Juli wird eine Parterrewohnung von 5 Zimmern, wovon eines außer Glasabschluss sein kann, gesucht. Gefl. Offerten unter W. P. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Gesucht

auf 23. Juli eine Wohnung (nicht parterre) von 4-6 Zimmern nebst Zugehör von einer Beamtenfamilie. Offerten mit Preisangabe unter L. S. 36 an das Kontor des Tagblattes.

Zimmer zu vermieten.

Ein gut möbirtes Zimmer ist mit ganzer Pension auf 1. Mai zu vermieten: Kaiserstraße 160, 2 Treppen hoch.

*2.2. Zwei gut möbirtes Zimmer, das eine ein Schlafzimmer, mit 3 Fenstern nach der Straße gehend, mit 2 Betten, ist an 2 Herren, das andere, mit 2 Fenstern nach der Straße gehend, ist an einen Herrn, beide sofort oder auf den 1. Mai zu vermieten. Zu erfragen Müppurrerstraße 40 im 3. St.

Zimmer, ein gut möbirtes, ist sogleich zu vermieten. Näheres Spitalstraße 41 im 2. Stock.

Zwei möbirtes Zimmer, auf die Karl-Friedrichstraße gehend, für einen Herrn oder eine Dame, mit oder ohne Pension, sind sofort zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 76 im 2. Stock.

*2.1. Bähringerstraße 3, eine Stiege hoch, ist sogleich ein schön möbirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten.

* Sogleich oder auf 1. Mai ist ein schön möbirtes Zimmer, nach der Straße gehend, an einen Herrn zu vermieten. Näheres Hirschstraße 7.

* Ein gut möbirtes Zimmer ist mit ganzer Pension sofort oder auf 1. Mai an einen soliden Herrn billig zu vermieten. Näheres Bahnhofstr. 14.

* Zwei gut möbirtes Zimmer sind einzeln oder zusammen sofort oder auf 1. Mai zu vermieten: Große Spitalstraße 34 im 3. Stock.

* Schützenstraße 78, parterre, ist auf 1. Mai ein möbirtes Zimmer zu vermieten.

Pension-Anerbieten.

*4.4. Einige schön möbirtes Zimmer sind mit guter Pension auf 1. Mai Birkel 20, 2 Treppen hoch, zusammen oder einzeln zu vergeben. Näheres Marienstraße 26, 2 Treppen hoch.

Dienst-Anträge.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen Adlerstraße 22 im Hinterhaus im 2. Stock.

* Ein einfaches, tüchtiges Mädchen, welches alle Hausarbeiten verrichten kann, findet Stelle. Näheres Adlerstraße 4 im 2. Stock.

* Ein solides Mädchen, welches etwas kochen kann und sich allen sonstigen Arbeiten gerne unterzieht, sowie ein Kindsmädchen werden sogleich gesucht: Hebelstraße 9 im 3. Stock.

U.Sch. 6.3. Köchinnen und Zimmermädchen, sowie Mädchen, welche kochen können, finden Stellen durch **Urban Schmitt**, Haupt-Central-Bureau, Blumenstraße 4.

Dienst-Gesuche.

U.Sch. 6.3. Mädchen, welche bürgerlich kochen können, sowie Zimmer- und Kindermädchen suchen Stellen durch **Urban Schmitt**, Haupt-Central-Bureau, Blumenstraße 4.

Gelder auf I. Hypotheken zu 4 1/2 % auf II. „ „ zu 5 % auszuleihen. Restkaufschillinge werden billigst angekauft. Näheres unter Vorlage von Taxationen und Pfandbuchauszügen durch **Urban Schmitt**, Hypotheken-Geschäft, Blumenstraße 4. 6.4.

Kapital-Gesuch.

3.3. Auf Eigenschaften diesiger Gemarkung wird auf erste Hypothek ein Kapital bis zu 60 % des Schätzungswertes sofort aufzunehmen gesucht. Offerten bittet man unter „Hypothek-Gesuch“ im Kontor des Tagblattes abgeben zu wollen.

10000-12000 Mark werden per sofort oder auf 23. Juli als **II. Hypothek** auf ein gut gelegenes neues Haus der Altstadt gesucht. Anträge befördert unter Z. 85 das Kontor des Tagblattes. 3.3.

5200 Mark als **I. Hypothek** sucht ein Landwirth auf Verlagschein mit gerichtlicher Schätzung von 9500 M. zu 4 1/2 % aufzunehmen. Anträge befördert unter Q. 5 das Kontor des Tagblattes. 2.2.

T. Kellnerinnen u. Köchinnen finden gute Stellen durch das Haupt-Placirungs-Bureau von **R. Tröber**, Karl-Friedrichstraße 3. 5.3.

Agenten-Gesuch.

4.4. Von einer alten, soliden Feuerversicherungs-gesellschaft werden tüchtige, leistungsfähige Agenten unter äußerst günstigen Bedingungen angestellt. Offerten unter F. V. 100 sind an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Tüchtige Maler und Anstreicher sucht **Karl Fr. Fleischer**, Amalienstraße 37. *

Ein tüchtiger Tapezier (Polsterer) wird zum sofortigen Eintritt gesucht bei **Seiffert**, Kaiserstraße 124.

T. Ein Kaffee-Kellner, fünf Saal-Kellner und einige Restaurations-Kellner, Kellnerlehrlinge, Kochlehrlinge und Kochmädchen finden Stellen durch **K. Tröster**, Karl-Friedrichstraße 3. 3.2.

Stellen finden: 1 Badmeister, Casseroliere, 1 Officier, junge Kellner, Köche, 1 junger Hotelhausburche, 1 Zapfburche, Köchinnen, Zimmermädchen, Kellnerinnen, Haus und Küchenmädchen durch **J. Müller**, Bureau Germania, Schützenstraße 4. 2.2.

Ein Kindermädchen wird sofort gesucht: Kaiserstraße 82 im 1. Stod.

Stellen-Anträge. 2.2. Tüchtiges, zuverlässiges Dienstpersonal findet sofort sehr gute Stellen. Näheres bei **Frau Kleinbold**, Amalienstraße 27 im 2. Stod.

Ein jüngerer Hausburche findet sofort Stelle bei **Leop. Ziegler**, Kaiserstraße 213.

Als Hausburche wird ein junger Mensch von 15-17 Jahren gesucht. Näheres im Schützenhaus.

Ein junger Hausburche findet sofort Stelle: Kaiserstr. 90, parterre. *

Beschäftigungs-Antrag. * Eine solide, reinliche Person wird für einen kleinen Laufdienst gesucht. Näheres Akademiestraße 35 im Seitenbau.

Lehrling-Gesuch. 2.1. Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen junger Mann aus achtbarer Familie wird für das Comptoir einer hiesigen Fabrik gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter A. B. 250 sind im Kontor des Tagblattes zu hinterlegen.

Stellen-Gesuche. * 2.2. Ein angehender Commis mit besten Empfehlungen sucht Stellung auf einem Comptoir. Es wird weniger auf hohes Salair als auf gute Behandlung und weitere Ausbildung gesehen. Adressen unter Z. 300 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Ein gesundes und kräftiges Mädchen vom Lande sucht sofort Stelle durch **Frau Hebamme Stecher**, Hähringerstraße 92.

Als Kammerjungfer oder **Bonne** zu größeren Kindern oder auch als Zimmermädchen sucht ein Mädchen, perfekt französisch sprechend, tüchtig im Kleidermachen, Weißnähen und Bügeln, Stelle. Gesl. Offerten unter D. M. an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Krankenpflegerin. 3.1. Eine gelehrte, gut empfohlene Krankenpflegerin ist frei und zu weiteren Diensten bereit für hier oder auswärts. Näheres Stephanienstraße 2.

Verloren. * Am 10. April wurde ein **Packet Zeugnisse** im Stadttheil Mühlburg verloren. Der Finder oder Derjenige, welcher Auskunft geben kann, wolle dieselben gefälligst gegen eine gute Belohnung von 5 Mark in der Brauerei **Wangold** abgeben.

* Der untere Theil eines **Amethystkreuzes**, lila Steine, wurde verloren. Abzugeben gegen Belohnung: Westendstraße 58 im 3. Stod.

Entflohen. * Ein goldgelber **Kanarienvogel** ist Ostermontag Nachmittag entflohen. Um gefällige Zurückgabe wird freundlich gegen Belohnung gebeten. Abzugeben Stephanienstraße 66 im 1. Stod.

Villa-Verkauf.

3.3. Auf der **Kriegstraße** ist eine feine Villa mit je 6 Zimmern im Stockwerk um billigen Preis wegen Wegzug sofort zu verkaufen. Offerten unter „Villa-Verkauf“ sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Herrschaftshaus-Verkauf.

Im westlichen Stadttheil ist ein sehr schönes Haus mit Garten um den Preis von 40 000 Mark zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes unter Chiffre 10.

Hausverkauf.

Ein sehr rentables Haus im westlichen Stadttheil, in welchem seit langen Jahren ein Spezereigeschäft betrieben wird, ist wegen Wegzug um den festen Preis von 32 300 Mark zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes unter Chiffre 65.

Herrschaftshäuser-Verkauf.

Zwei sehr schöne Herrschaftshäuser im westlichen Stadttheil, jede Etage von 7 bis 9 Zimmern, sind um den Preis von 70 000 bis 80 000 Mark zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes unter Chiffre 20.

Eine freistehende Villa,

sehr solid gebaut, ist zu verkaufen. Adresse im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Häuser- u. Liegenschafts-Verkäufe.

Mehrere sehr gut rentirende Häuser in allen Lagen der Stadt, Baupläge, eine sehr gut gehende Metzgerei sind zu verkaufen. Näheres Wilhelmstraße 47, parterre.

Kapitalanlage.

* 3.3. Zwei gut rentable Wohnhäuser im westlichen Stadttheile sind für 21 000 resp. 27 500 M. zu verkaufen. Geringste Anzahlung 5000 M. Offerten bittet man im Kontor des Tagblattes unter Chiffre B. L. abzugeben.

T. Ein Bäckerhaus und eine kleine Bierbrauerei mit sehr guter Kundschaft habe sofort zu verkaufen. **K. Tröster**, Karl-Friedrichstraße 3. 2.2.

Baumaterialien-Verkauf.

3.1. Edele der **Ablerstraße** und **Schloßplatz 7** werden wegen Abbruch eines Wohnhauses, welches noch in guten Zustande ist, von **Montag den 3. Mai** an jeden Tag alle Sorten Baumaterialien sowie noch gute Glasabschlüsse, Fenster, Läden, Thüren mit Bekleidung und Beschlag, Lambris, Bodenbelägen, eichene Sitzen, Dielen für Glaser oder Schreiner, einige Porzellan- und andere Döfen mit Rohr, Dachkanäle, Brennholz, besserer und geringerer Schutt um billigen Preis abgegeben.

Zu verkaufen:

2 Mainzer Bettlatten mit Rost, 1 Chiffonniere, Nachttisch, 2 Kinderwägelchen (darunter ein Sitzwagen), 1 Kinderbettlade, 1 Küchenschaf und Verschiedenes: Luisenstraße 40, parterre.

* **Kirkel 31** zu verkaufen: ein Petroleumherdchen mit vier Flammen, ein dito mit einer Flamme, Vorhänge mit Gallerien, Bücher, Noten, Musikatur etc.

T. Ein Billard, sehr gut erhalten, und verschiedenes besseres Wirtschaftsinventar sind sehr billig zu verkaufen. Näheres durch **K. Tröster**, Karl-Friedrichstraße 3. 2.2.

Kanapees,

zwei neue, und 1 **Chaise-longue** werden ausnahmsweise billig abgegeben im Tapeziergeschäft von **W. Kirchenlohr**, Ablerstraße 22. *

Tafel-Service,

ein sehr elegantes, für 18 Personen, hat im Auftrage einer Herrschaft zu verkaufen: **S. Sischmann**, Auktions-Geschäft, Hähringerstraße 29. 2.2.

Ein eiserner Herd,

transportable Kachelherde und Porzellandöfen sind wegen Umzug billig zu verkaufen bei **Karl Benz**, Hafner, Marienstraße 13. * 3.2.

2500 leere Champagnerflaschen werden billigt abgegeben im **Erbprinzen**.

Möbel in großer Auswahl und zu billigem Preis empfiehlt: 96 Stück Bettstellen, acht französische, halbfranzösische, Mainzer und gestrichene von 10 M. an bis 75 M., Betträhle, alle Sorten Matratzen, 30 Stück verschiedene Chiffonniere und große Heizzeug- und Garderobeschränke, Bücherschränke, 8 Stück Schreibische, Schreibsekretäre und Bureau, 35 Stück verschiedene Tische, 30 Stück Wasch- und andere Kommoden, Pfefferschänke, Vertigos, Spiegelschränke, einige Buffets, Stühle, 25 Stück Wohnzimmer-Sophas und Divans, sowie fertige Garnituren in braun, oliv Bläulich und Fantasiestoffen, Spiegel von 1 M. bis zu 120 M. mit Consolen und Schränkchen, fertige Betten und Bettfedern, Korbhaar, Küchenschränke, Teppiche, Vorlagen, Läufer und Möbelstoffe, Kochherde bester Construction und Verschiedenes. Käufer ganzer Aussteuer werden besonders billig behandelt im Tapezier- und Möbelgeschäft von **P. Mart**, Hähringerstraße 17.

Ein oliv Bläulich-Meublement, bestehend in 1 Kanapee, 2 großen und 4 kleinen Sesseln, alles vom Besten, ist für den wirklichen Anfertigungspreis zu verkaufen bei **Mönnig**, Herrenstraße 6.

Spartochherde

neuester Konstruktion sind Umzugs halber unter Garantie äußerst billig zu verkaufen bei **Franz Streckfuß**, Sophienstraße 67.

6.5. **Cisfasten**, ein großer, für Metzger oder Wirtche, 1,50 m breit, 1,10 m hoch und 1,00 m tief, sowie einige eichene, große Metzgerklöße werden billig abgegeben. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

ALTES GOLD, SILBER, Juwelen kauft stets zum höchsten Werthe.

LUDWIG PAAR, Hofjuwelier, Kaiserstrasse 163, dem Hotel Erbprinzen gegenüber.

Für **altes Gold, Silber u. Juwelen** zahlt die höchst möglichen Preise **Ferdinand Petry**, Juwelier und Ringsfabrikant, Kaiserstraße 148, gegenüber der Infanteriekaserne. Ebendasselbst werden Reparaturen prompt und billigt besorgt.

T. Zu kaufen gesucht: ältere Hausachen, wie Fenster- und Thür-Gewände in Stein und Holz, Schaufenster-Rahmen mit ganzen Scheiben, durch das Commissions-Bureau von **K. Tröster**, Karl-Friedrichstraße 3. 3.3.

Kleider, Betten und Möbel werden angekauft und gut bezahlt. **Fr. Schleckmann**, Waldstraße 7.

Gaslüstres 2.1. werden zu kaufen gesucht: Waldstraße 14, hinten.

5.5. Meinen seit Jahren hier ertheilten **Näh-Unterricht** für schulenlässige Mädchen erlaube ich mir in empfehlende Erinnerung zu bringen. Die jungen Mädchen erhalten bei zwölfmonatlichem Unterricht gegen monatliches Lehrgeld von je 3 M. sorgsame Anleitung im Hand-Weißnähen und Plüden u. s. w. Für die volle wie eine kürzere Verzecht können wieder einige Schülerinnen Aufnahme finden. Unterricht in **Privathäusern** kann **Mittwoch** und **Samstag** Nachmittag ertheilt werden. Gleichzeitig halte ich mich in pünktlicher Anfertigung jeglicher Art Leibweißzeug bestens empfohlen. **Babette Grob**, Nählehrerin, Waldhornstraße 30 im 2. Stod.

Wohnungs-Veränderung. 3.2. Leichenprocurator **Fr.hardtman** wohnt von heute ab Amalienstraße 71, Eingang Leopoldstraße, über dem Hof, im 3. Stod.

Capweine,

vorzüglichste Medicinalweine, zu M. 1.50 bis 2.30 und 2.50 per 1/2 Liter-Flasche.
Grossh. Hofapotheke.

- Madeira,
- Dry Madeira,
- Sherry,
- Marsala,
- Portwein,
- Malaga,
- Tokayer,
- Ruster Ausbruch,
- Muskat-Lünel

empfehlen in bester Waare
Louis Lauer,
Grossh. Hoflieferant,
Akademiestraße 12.

Wegen Geschäftsaufgabe

verkaufe, soweit Vorrath reicht, zu den bei meiner Versteigerung erzielten Preisen und Bedingungen:
per Liter excl. Accis

1883er Kaiserstähler	à M.	36
" Oberländer	à "	46
" Pfälzer Hardtwein	à "	56
1878er Marktgräser	à "	80
1874er	à "	90
1881er Dürkheimer	à "	1.-
1880er Affenthaler	à "	1.10

Bordeaux, Berliner und feine Flaschenweine werden zu bedeutend reducirten Preisen abgegeben.

F. W. Pfaltzgraff,
Douglasstraße 15.

5.5. Mein auf's Reichhaltigste assortirtes

Kaffee-Lager

bringe in empfehlende Erinnerung und mache ganz besonders auf folgende preiswerthe Sorten aufmerksam:

Campinas, grün, reinschmeckend	per Pfund	à 70
Campinas, grün, schönbohlig, fein	à 80	"
Java, grün, schönbohlig, kräftig und fein	à 90	"
Sonduras, grün, großbohlig, kräftig und fein	à 95	"
Java, gelb, großbohlig, fein	à 95	"
Soemank, grün, feiner als Ceylon	à 1 M.	"
Preanger, hochgelb, sehr fein und kräftig	à 1	"

z. bei Mehrabnahme entsprechend billiger.
Gebraute Kaffees (eigener Brenner) in nur ausgesuchten feinsten Mischungen per Pfund 95 Pf., M. 1.20, M. 1.50, M. 1.70, offen und in Packeten, empfiehlt
Karl Klein,
Ecke der Wilhelm- und Luisenstraße.

Münchener Salvator-Liqueur

von Christ. Ludw. Daps in Bad Kissingen, vorzüglich nach Tisch und vor Schlafengehen, aus reinen Waldesprodukten, empfehlen die 1/2-Liter-Flasche à M. 2.-, die halbe Flasche à M. 1.10.
J. Küst, Kaiserstraße 54, Karlsruhe.
E. Schneider, Amalienstr. 29, rube.

Täglich frische Süßrahm-Tafelbutter

empfehlen per Pfund M. 1.20
Fried. Malsch,
Grossh. Hoflieferant,
Ludwigsplatz 57.

Die erwartete Sendung
Oberländer Schänsele
ist eingetroffen und empfiehlt
Theodor Hatz,
Herrenstraße 25.

Spargeln,
frischgestochene, empfiehlt zum Tagespreis
G. Derndinger,
Ludwigsplatz 40 a.

Veilchen-Seife, Rosen-Seife
in vorzüglicher Qualität empfiehlt à Packet (3 Stück) 40 Pfg. **Carl Roth.** 8.7.

Veilchen-Seife, Rosen-Seife
in vorzüglicher Qualität empfiehlt à Packet (3 Stück) 40 Pfg. **Julius Dehn,** Zähringerstrasse 55. 6.1.

Camphor,
unstreitig bestes Mittel zur Aufbe-
wahrung von Teppichen, Kleidern und
Pelzwerk, billigt,
Insektenpulver, Naphthalin, Motten-Spiritus, span. Pfeffer etc.

empfehlen in frischer Waare die Material-
warenhandlung von
W. L. Schwaab,
12.4. **Grossh. Hoflieferant.**

Camphor und Insektenpulver
empfehlen
Friedrich Herlan,
3.3. Kaiserstraße 100.

Gegen Motten empfiehlt
Camphor, Naphthalin (Antisein), Patchoulyblätter, Insektenpulver, span. Pfeffer, Motteneffenz zc. —
Carl Roth, Materialwarenhandlung.

Puzartikel:
Puzlappen,
Puzvitriol,
Puzpulver,
Puzpommade,
Zuckersäure,
Schachtelhalm,
Silbersand, 12.4.
Soda,
Schmirgel,
Schmirgelleinen,
Schmirgelseife zc.

empfehlen die
Material-Waaren-Handlung von
W. L. Schwaab,
Grossh. Hoflieferant.

Zum Boden-Anstrich
empfehlen: Parquet- und Tannenbodenwische, Wachs, Terpentinöl, Schellack, Spiritus, Goldleder zc. —
Carl Roth, Materialwarenhandlung.

Selfarben
trocken und feinst abgerieben,
Wasserfarben, Lacke und Firnisse
für jeden Geschäftsbetrieb,
Bodenlacke, Wachs, gelb und weiß, Bodenwische u. s. w.
empfehlen billigt
H. Mengis,
Amalienstraße 37.



Neuheiten
in schwarzen und farbigen
Cravatten
empfehlen
Ludwig Oehl,
Grossherzoglicher Hoflieferant,
116 Kaiserstrasse 116.

Ritterstraße 4, am Zirkel.
Seiden- und Cricot- Handschuhe
von 15 Pf. bis 5 M.,
Strümpfe, Socken, Taschentücher, Hemden-Einsätze, Kragen, Krausen, Echarpes, Fichus, Barben, Lavallières, Wäsche und Schürzen,
auf's Beste sortirt, empfiehlt billigt
Oscar Beier,
Kaiserstraße 141, am Marktplatz.

Corsetten
von M. 1.— an bis zu den feinsten
Sorten stets in grösster Auswahl vorrätzig.
Anfertigungen nach Maass werden ebenso wie auch **Reparaturen** promptest und billigt besorgt.
Heinrich Cramer,
189 Kaiserstrasse 189.

Als Architekt
empfehlen sich den Tit. Bauherren zur Anfertigung von Bauplänen, und Entwässerungsplänen, Leitung von Bauten, Revisionen u. s. w. unter **billigster** Honorarberechnung
G. Zinser, Architekt,
5.3. Scheffelstraße 8.
Prima Referenzen stehen zu Diensten.

Mein Lager in

Corsetten

ist wieder in allen Weiten und Preislagen vollständig sortirt, solche bei Bedarf bestens empfehlend.

Theodor Birk,

vormals **Gg. Otto Busch,**
36 a Kaiserstraße 36 a,

Weiß-, Kurz-, Wollwaren- und Wäsche-Geschäft.
NB. Vereinsmarken nehme gerne in Zahlung an. 2.2.



Hochzeits-, Verlobungs-
und
Gelegenheits-Geschenke,
neueste
kunstgewerbliche Erzeugnisse,
zu billigsten Preisen
empfiehlt

Carl Bregenzer,
Grossh. Hoflieferant.

Zu Confirmations-, Hochzeits-
und Gelegenheits-Geschenken
empfiehlt sein reichhaltiges, mit
den neuesten Mustern ausgestat-
tetes Lager in garantirt guten
Goldwaaren zu den billig-
sten Preisen 2.2.

Louis Erb, Goldarbeiter,
Kaiserstraße 122.

Reparaturen

an allen in mein Fach schlagenden Ar-
tikeln besorge ich schnellstens und
billigst.

Robert Weiss, Juwelier,
Kaiserstraße 215.

Reparaturen

schön, schnell und billigst, Aufputzen alter
Gegenstände. Lager in Goldwaaren.
Massive Trauringe. Anfertigung jeder
Bestellung. Altes Gold und Silber kauft
zu den allerhöchsten Preisen

H. Reudter, Goldarbeiter,
am Kath. Kirchenplatz.



Feuer-, Fall- u. einbruchssichere
Geld-, Bücher- u. Dokumenten-
Schränke empfiehlt

Wilh. Weiss, Karlsruher,
Grübrunnenstraße 24.

Koffer und Taschen,

eigenes Fabrikat, empfiehlt billigst

F. Mllinger, Sattler,
Kaiserstraße 41.

Herde-Fabrik

Leopold Mees,
22 Douglasstraße 22.

— Bringe hiermit meine Sparloch-Herde in
empfehlende Erinnerung. Dieselben sind in ver-
schiedenen Größen sowohl für Private als Wirth-
schaften auf Lager, sind von starkem Material nach
neuester Bauart gefertigt, gute Ausmauerung mit
Sparrost, bei äußerst billigen Preisen.

„Wohnungswechsel“.

Die

Fisch-, Geflügel- & Wildhandlung

6.3.

von **L. Haas**

befindet sich jetzt

46 Akademiestraße 46 (neben Palais Douglas).

Die

Herrenkleider-Fabrik-Filiale

von

A. Würth, Kaiserstr. 110,

bietet die größte Auswahl in

fertigen Herren- und Knabenkleidern etc.

bei den **billigsten Preisen** am hiesigen Platze. 3.3.

Neu eingetroffen:

Complete Anzüge schon à 10, 12, 14 M. 2c.

Stroh Hüte

in den neuesten Formen empfiehlt

Leopold Schweinfurth,

Hofhutmacher,

Waldstraße 14. 3.2.



Große Auswahl

in **Sonnenschirmen, En-tout-cas** und
Herren-Sonnenschirmen

empfiehlt zu vollen billigen Preisen 12.3.

E. Müller, Schirmfabrikant,

Herrenstraße 20, nächst der Kaiserstraße.

N.B. Schirme werden neu überzogen und pünktlich reparirt.

Pelz- und Wollwaaren

werden gegen Mottenschaden unter Feuerversicherung in Verwahrung ge-
nommen bei

Kürschner A. Lindenlaub,

Kaiserstraße 193. 6.5.

— Mein Lager vorzüglich gearbeiteter sogenannter **Cylinder-Ba-**
deöfen, eigenes Fabrikat, **Badewannen** jeder Größe und Façon, sowie
complete Badeinrichtungen, anerkannt **praktische und dauer-**
hafte Systeme, bringe hiermit unter Garantie zu mäßigen Preisen in empfehlende
Erinnerung. Ebenso halte mich im **Abändern älterer Badeinrich-**
tungen in neuere und **praktischere Systeme** bestens empfohlen. Kosten-
voranschläge werden auf Wunsch gerne ausgefertigt.

Albert Maeyer, 22 Hirschstraße 22,

Schneiderei, Gas- und Wasserleitungs-Geschäft.

Meine Abtheilung für Confection ist durch neue Zufendungen in
Mantelets, Regenmänteln, Jaquettes, Kindermänteln etc. etc.
 auf das Reichhaltigste assortirt und sind diese Artikel von den billigsten Prei-
 sen an vorrätbig.
 Als zurückgesetzt empfehle ich eine Parthie Mantelets aus Châle-
 stoffen das Stück von 5 Mark an.
S. Model.

Weinhandlung u. Gasthaus zum Goldenen Adler.
 Empfehle mein anerkanntes, durchaus gutes und großes Weinlager.
 Preise sowie reelle Bedienung jeder Concurrenz entsprechend.
 Hochachtungsvoll
Adolf Steiner.

Herdfabrik
 von **F. Biedermann,**
 Bürgerstraße 1,
 empfiehlt ihr großes Lager
Kochherde
 in jeder Größe und nach Maas, mit
 den neuesten Patent-Sparrosten versehen,
 unter mehrjähriger Garantie bestens.
 Reparaturen billigst.

Confirmations-Geschenke,
 reichste Auswahl geschmackvoller Neuheiten bei billigsten Preisen,
 empfiehlt in
 Papieren, Leder-, Bronze-, Galanterie- und Lack-Waaren
205 Kaiser- L. Doering Nachf., Kaiser- 205.
 strasse strasse

Kochherde
 in verschiedenen Größen vorrätbig, solid ge-
 arbeitet, empfiehlt unter Garantie
L. Mayer,
 Herd- und Bauhloßerei,
 29 Waldstraße 29.

Heinrich Kreutz,
Asphalt-, Cement- und Holzcement-Geschäft,
Lessingstrasse 13.
 Ich empfehle mich zur Ausführung in allen Asphalt-, Cement- und Holzcementarbei-
 ten zu billigen Preisen unter längerjähriger Garantie.
 Legen und Liefern von Parkets in Asphalt.
 Eindecken der Dächer mit Dachpappe.
 Verkauf von Cement und Dachpappe.

Todes-Anzeige.
 * Es hat dem Herrn über Leben und Tod ge-
 fallen, heute Mittag 2 1/2 Uhr unsern lieben Gatten,
 Vater, Bruder und Schwager
 Hauptlehrer **Philipp Wendling**
 nach 16tägigem, schwerem Krankenlager im Alter
 von 54 Jahren von dieser Welt abzurufen, was
 wir Freunden und Bekannten tief erschüttert hier-
 mit anzeigen.
 Die Beerdigung findet Mittwoch den 28. April,
 Nachmittags 1/2 3 Uhr, vom Trauerhaus — Wald-
 straße 46 — aus statt.
 Dies statt besonderer Anzeige.
 Karlsruhe, den 26. April 1886.
 Die trauernden Hinterbliebenen.

Herdfabrik von Itte & Ganz,
 41 Spitalstraße 41,
 empfiehlt ihre Sparlochherde in großer Auswahl zu billigen
 Preisen, anerkannt bester Konstruktion unter mehrjähriger
 Garantie.
 Gesehlich geschätzt.

Dankagung.
 Für die vielen Beweise inniger Theilnahme an
 dem Verluste unserer nun in Gott ruhenden Gat-
 tin, Tochter und Schwägerin
Susanna Eberle, geb. Diemutsch,
 sowie für die reichen Blumen Spenden und die Bes-
 gleitung zur letzten Ruhestätte sprechen wir unsern
 herzlichsten Dank aus.
 Karlsruhe, den 26. April 1886.
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Johann Eberle.

Rubrkohlen erster Qualität

 ab Schiff **Wagon** empfehle zu billigem Preis.
Louis Krutz,
 Waldstraße 44.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von B. Müller in Karlsruhe.